

Das Magazin für Business-Kunden der Emscher Lippe Energie

ELE-Expertin Johanna
Groell bringt Kundin
Paulina Sowa (li.) die
Wallbox ins Haus.

Installierte
Wallbox unter
1.000 €*
sichern!

* Möglicher Preis
bei Kombination
von ELE-Rabatt
und Bundes-
förderung

Anschluss für alle

ELE-Angebot plus Förderbonus:
So günstig war Ladetechnik fürs
Mehrparteienhaus noch nie

07 Abfahren

Zu 100 Prozent elektrisch – die
neue Kartbahn im Alma Park

09 Abkühlen

Effizienz im Doppelpack: mit
Klimaanlage kühlen und heizen

In dieser Ausgabe

3 News

4–6 Die Story

Gemeinsam wird's günstiger

Elektromobilität im Mehrfamilienhaus einfach, schnell und günstig – dank ELE-Angebot und Förderbonus!

7–10 Energie-Mix

Fahrspaß mit Stromern

Neue Elektrokartbahn im Alma Park

Wärme im Wandel

Die Vision für die kommunale Wärmeplanung

Klasse Klima!

Effizient kühlen, einfach heizen: die Klimaanlage kann's

Gut zu wissen

Die E-Rechnung kommt – die ELE ist vorbereitet

„Dieses Haus ist ein Juwel“

Der neue Generalintendant des Musiktheaters im Interview

11–12 ELE BusinessClub

Top-Angebote

Die Päpstin • ZOOM Erlebnisswelt • Die Schöne und das Biest •
Neue E-Kartbahn im Alma Park

Impressum

Herausgeber: Emscher Lippe Energie GmbH, Ebertstr. 30, 45879 Gelsenkirchen

Redaktion: Guido Boß (verantwortlich), Tina Lindner

Redaktionelle Mitarbeit: Peter Efling, Uta Radeler

In Zusammenarbeit mit: SeitenPlan GmbH, www.seitenplan.com

Fotos und Illustration: Alfen (4 u.), Nenad Cavoski/Shutterstock.com (9 u.), Marcel Goetz (11 r. u.), Sascha Kreklau (1, 4 o., 6 o., 7, 10, 12), Jens Neubert (8), Ludger Staudinger (2, 3 o., 6 M., 9 o.), Studio Harmony/Shutterstock.com (3 u.), Michael Werthmueller (11 l.), ZOOM Erlebnisswelt (11 r. o.)

Kontakt zur Redaktion: Emscher Lippe Energie GmbH, Tina Lindner, Tel.: 0209 165-3643,
Fax: 0209 165-3617, elemente@ele.de

In der ELEmente wird aus sprachlichen Gründen häufig die männliche Form (zum Beispiel „Kunden“) gewählt. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

wohl jeder Unternehmer wünscht sich mit Blick auf die Energiewende Planbarkeit und Stabilität – doch gesetzliche Vorgaben können sich ändern, wie das neue GModG zeigt. Die gute Nachricht: Sie können selbst entscheiden, welchen Weg Sie für Ihre Versorgung wählen. Wir stehen Ihnen mit unserem Know-how bei Ihren Entscheidungen zur Seite. In dieser Ausgabe der ELEmente legen wir den Fokus auf die positiven Entwicklungen. Beispielsweise auf die Wärmeplanung der Städte in der ELE-Region, die Möglichkeiten für eine klimaneutrale Wärmeversorgung aufzeigt. Außerdem verraten wir Ihnen, wie Sie gemeinsam günstiger mit Elektromobilität durchstarten. Und ein bisschen Freizeitspaß darf auch nicht fehlen!

Ihr

Guido Boß, Leiter Vertrieb



Jetzt das Online-Magazin lesen!

Die ELEmente gibt's auch digital:

www.elemente-online.de



Blaues Band

119 neue Leuchten in Königsblau erhellen nun einen weiteren Abschnitt der Schalker Meile entlang der Kurt-Schumacher-Straße. Das nun insgesamt fünf Kilometer lange Blaue Band führt Fans vom Musiktheater im Revier in Schalke bis zur Veltins-Arena auf Schalke.

Neues Heizungsgesetz

Das neue Gebäudemodernisierungsgesetz, kurz GModG, löst das GEG ab und verspricht unter anderem mehr Freiheit bei der Heizungswahl – scheinbar. Denn wer langfristig nach Effizienz strebt, sollte nicht nur auf den Kaufpreis achten, so Jana van Dijk von der ELE. „Bei neuen Gasheizungen ist eine Biotreppe, also der steigende Anteil an Biobrennstoffen, verpflichtend. Wie sich die Gaspreise dafür entwickeln, ist noch völlig unklar.“ Die Wärmepumpe hat höhere Anschaffungskosten, bietet aber mehr Planungssicherheit. Zu den Änderungen des GModG und den Folgen für Unternehmer plant das Team der ELE bereits Infotermine im Herbst. Und auch die nächste Ausgabe der ELEmente widmet sich dem Thema ausführlicher. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Sie suchen nach Effizienzmaßnahmen, die sich lohnen? Sprechen Sie mit uns!
Tel. 0209 165-3535,
geschaeftskunden@ele.de



1.000

Euro

mehr als eine Wärmepumpe verbrennt eine neue Gasheizung. Eine aktuelle Studie des IW Köln stellt diese Rechnung für eine teilsanierte Altbauwohnung im Jahr 2040 auf. Das Fazit der Experten: Die beim Kauf vermeintlich günstige Erdgasheizung wird durch verpflichtende Biogasanteile, steigende Gasnetzentgelte sowie CO₂-Preise immer teurer. Mit einer Wärmepumpe dagegen sparen Mieter und Vermieter dauerhaft.

Ihr Weg zur Wärmepumpe:
www.ele.de/waermepumpe



Gemeinsam *wird's günstiger*



Im Mehrparteienhaus war der Weg zur eigenen Wallbox häufig kompliziert. Die ELE investiert jetzt in Ihre Ladetechnik – und nimmt damit Eigentümern und Vermietern viele Sorgen ab.

„Mehrere Stellplätze in einem Objekt umzurüsten, ist jetzt unschlagbar günstig!“

„Der Bedarf an Ladetechnik in geteiltem Eigentum ist groß, die Hürden bisher aber auch. Wir haben das Problem erkannt und lösen es, indem wir selbst in Vorleistung gehen“, erklärt ELE-Mobilitätsexperte Moritz Eckstein. Sprich: Die ELE investiert je nach Objekt für ihre Kunden in den Zählerschrank. Der muss in vielen Häusern erneuert werden, um die Standards für den Anschluss von Ladetechnik zu erfüllen. „Voraussetzung ist, dass mindestens drei Parteien direkt eine Wallbox installieren lassen und zwei sie aktiv nutzen“, erklärt Moritz Eckstein. Den Autostromtarif kann jeder Nutzer frei wählen. „Wir sind mit der eigenen Ladeinfrastruktur aber meist die günstigsten!“ Ladekarten vom Arbeitgeber kann man ebenfalls an der eigenen Wallbox nutzen.

Das neue Angebot ELE multiCharge Smart macht die Umrüstung einfacher und günstiger. Ein einziger Zähler erfasst den verbrauchten Ladestrom. Individuell abgerechnet wird über die Software der Wallboxen – das geht auch, wenn sich Personen einen Stellplatz teilen. Wer noch kein E-Auto hat, kann seinen Stellplatz vorverkabeln lassen und später entspannt – und vergleichsweise günstig – die Wallbox nachrüsten. Für die ELE-Wallbox samt ELE-Autostromtarif gibt es zusätzlich 500 Euro Rabatt.

Förderung vom Staat

Neben dem ELE-Angebot macht auch ein aktuelles Bundesprogramm die eigene Wallbox so attraktiv wie nie. Die staatliche Förderung soll Ladetechnik dorthin bringen, wo viele Menschen leben, also ins Mehrparteienhaus. Werden mindestens sechs Stellplätze elektrifiziert – also für die Installation von Ladetechnik vorbereitet – gibt es einen Zuschuss von bis zu 1.500 Euro für einen Stellplatz mit Wallbox und 1.300 Euro für einen vorverkabelten Stellplatz. Und das für Privatleute, kleine und mittlere Unternehmen sowie für die Wohnungswirtschaft. Insgesamt 500 Millionen Euro steckt die Bundesregierung in diesen Fördertopf.

Wie die Kosten für den Einzelnen aussehen können, veranschaulicht Moritz Eckstein mit einem konkreten Rechenbeispiel (s. S. 6). „Wenn Wohnungseigentümergemeinschaften oder Immobiliengesellschaften gleich mehrere Stellplätze umrüsten, bekommen sie die Ladeinfrastruktur jetzt unschlagbar günstig“, erklärt Moritz Eckstein. Auch die reine Vorverkabelung eines Stellplatzes wird unter Umständen durch die Kombination von Förderung, ELE-Rabatt und ELE-Investition äußerst preiswert.

Machen die Tiefgarage im Schultenkamp fit für Elektromobilität: ELE-Experten Moritz Eckstein und Johanna Groell mit Kundin Paulina Sowa (Mitte).

Zu Hause laden ist beliebt und praktisch. Doch wer sein Elektroauto im Mehrparteienhaus laden möchte, wurde nicht selten ausgebremst: Verhandlungen mit Vermieter oder Eigentümergemeinschaft, eine komplizierte und teure Installation im geteilten Eigentum oder endlose Diskussionen in der Hausgemeinschaft. Mit einem neuen Produkt macht die ELE den Weg zur eigenen Wallbox im Mehrfamilienhaus nun ganz einfach. So können auch größere Objekte mit mehreren Eigentümern ganz einfach elektrifiziert werden.



Den Ladevorgang an der neuen Wallbox steuert Paulina Sowa komfortabel per App.

Startschuss im Schultenkamp

Lademöglichkeiten am eigenen Stellplatz entstehen auch im Schultenkamp in Bottrop-Kirchellen. Wo früher Spargel gestochen wurde, bietet das neue Quartier barrierefreien, umweltgerechten und modernen Wohnkomfort. Natürlich gehört Elektromobilität dazu, findet Eigentümerin und ELE-Kundin Paulina Sowa: „Den Ladevorgang kann ich dann ganz einfach übers Smartphone steuern, das finde ich klasse.“

Insgesamt fünf Ladepunkte hat die ELE mit ihrem Handwerkspartner Elektro Balgar in der Gemeinschaftstief-

garage installiert. Im Neubaugebiet waren die Stellplätze bereits vorverkabelt. Doch seit der Bauphase haben sich gesetzliche Vorgaben geändert. „Neu verbaute Wallboxen müssen seit Anfang 2024 steuerbar sein, das schreibt Paragraph 14a des Energiewirtschaftsgesetzes vor“, erklärt Elektromeister Kevin Maslanak. So können sie notfalls bei Überlastung der Netze gedrosselt werden. Im Schultenkamp hat er die Verkabelung erneuert, alle Wallboxen sind nun am Netz. Auch Paulina Sowa könnte durchstarten – würde es nicht an anderer Stelle haken: „Wir warten noch auf die Auslieferung unseres neuen Elektroautos!“

Schnell sein lohnt sich

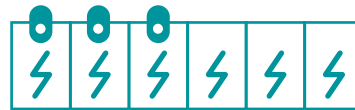
Noch einige Wochen lang können Eigentümergemeinschaften oder Unternehmen sich die attraktive Förderung für Mehrparteienhäuser sichern, genauer gesagt bis zum 10. November 2026. Interessenten sollten sich daher schnell beraten lassen, rät Johanna Groell aus dem Team E-Mobilität der ELE. Und das ganz ohne Risiko: „Einen Auftrag erteilen Sie erst nach Erhalt Ihrer Förderzusage.“ Wie die Förderlandschaft danach aussehen wird, ist zur Zeit in der Diskussion. Bei Fragen rund um die individuelle Ladelösung für zu Hause sind Sie bei den ELE-Experten aber auch in Zukunft an der richtigen Adresse!



IHR ANSPRECHPARTNER

Moritz Eckstein
Vertrieb Privat- und Gewerbekunden
0209 165-3295
moritz.eckstein@ele.de

Beispielrechnung Wallbox



Einzellösung:

1 Stellplatz mit Wallbox

Sammellösung:

6 verkabelte Stellplätze, davon 3 mit Wallbox

Netzanschlusskosten*	ca. 1.500 €	ca. 1.500 € (÷ 6)	
Zählerschrank**	2.500 €	0 €	
Vorverkabelung***	ca. 1.300 €	ca. 1.100 €	
Wallbox inkl. Inbetriebnahme	1.600 €	1.400 €	–
ELE-Rabatt pro installierter Wallbox mit ELE-Autostromtarif	-500 €	-500 €	–
Bundesförderung pro Stellplatz	–	-1.500 €	-1.300 €
Gesamtkosten pro Stellplatz	6.400 €	mit Wallbox: 750 €	ohne Wallbox: 50 €
Gesamtkosten im Objekt	6.400 €	2.400 €	

Gemeinsame Kosten

Einzelkosten

* Können entfallen oder höher ausfallen, je nach Hausanschluss und Lage der Stellplätze

** Je nach Anzahl der Ladepunkte und Investitionshöhe übernimmt die ELE diese Kosten

*** Wert abweichend bei Zusatzarbeiten wie zum Beispiel Tiefbau



LED-Beleuchtung in wechselnden Farben illuminiert die Strecke, die über zwei Ebenen führt.

Fahrspaß mit Stromern

Der Alma Park in Gelsenkirchen bietet ein neues Highlight für Freizeit- und Teamevents in der Region: eine vollelektrische Kartbahn.

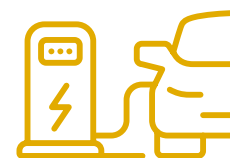
Der Alma Park ist bereits Europas größter Indoor-Freizeitpark. Nun setzen die Betreiber noch eins obendrauf. Im Juni haben sie Deutschlands modernste E-Kartbahn eröffnet. Gesamtinvest: zwei Millionen Euro. Die Zeiten von dröhnenden Motoren sind vorbei, so Co-Geschäftsführer Dirk Podubrin. „Elektrokarts bieten jede Menge Fahrspaß, ohne Abgase und Benzingeruch.“ Ein Großteil des Stroms kommt von der Solaranlage auf dem Dach des Freizeitparks. Vermittelt hat die Solaranlage die ELE, die auch den restlichen Strom für die Anlage liefert.

Maximal schaffen die Karts 60 km/h, doch das ist nur etwas für Profis. Für Gelegenheits- und Hobbyfahrer stellen die Mitarbei-

ter die passende Geschwindigkeit ein. Wer die 340 Meter lange Bahn lieber für sich hat, kann sie exklusiv buchen. Perfekt für alle, die eine Feier oder ein Teambuilding planen. „Wir bieten Teamevents mit Wettkampfsimulation an“, sagt Dirk Podubrin, „für Geschäftskunden der ELE auch mit einem ganz besonderen Angebot“ (s. S. 12).

Als Energiepartner des Alma Parks hat die ELE sich unter anderem mit Unterstützung für zwei Karts an dem Projekt beteiligt. „Die neue Kartbahn zeigt nicht nur, wie viel Spaß E-Mobilität machen kann“, sagt ELE-Energieberaterin Verena Fadeev. „Sie wertet die Region als attraktiven Freizeitstandort auf.“

www.alma-park.de



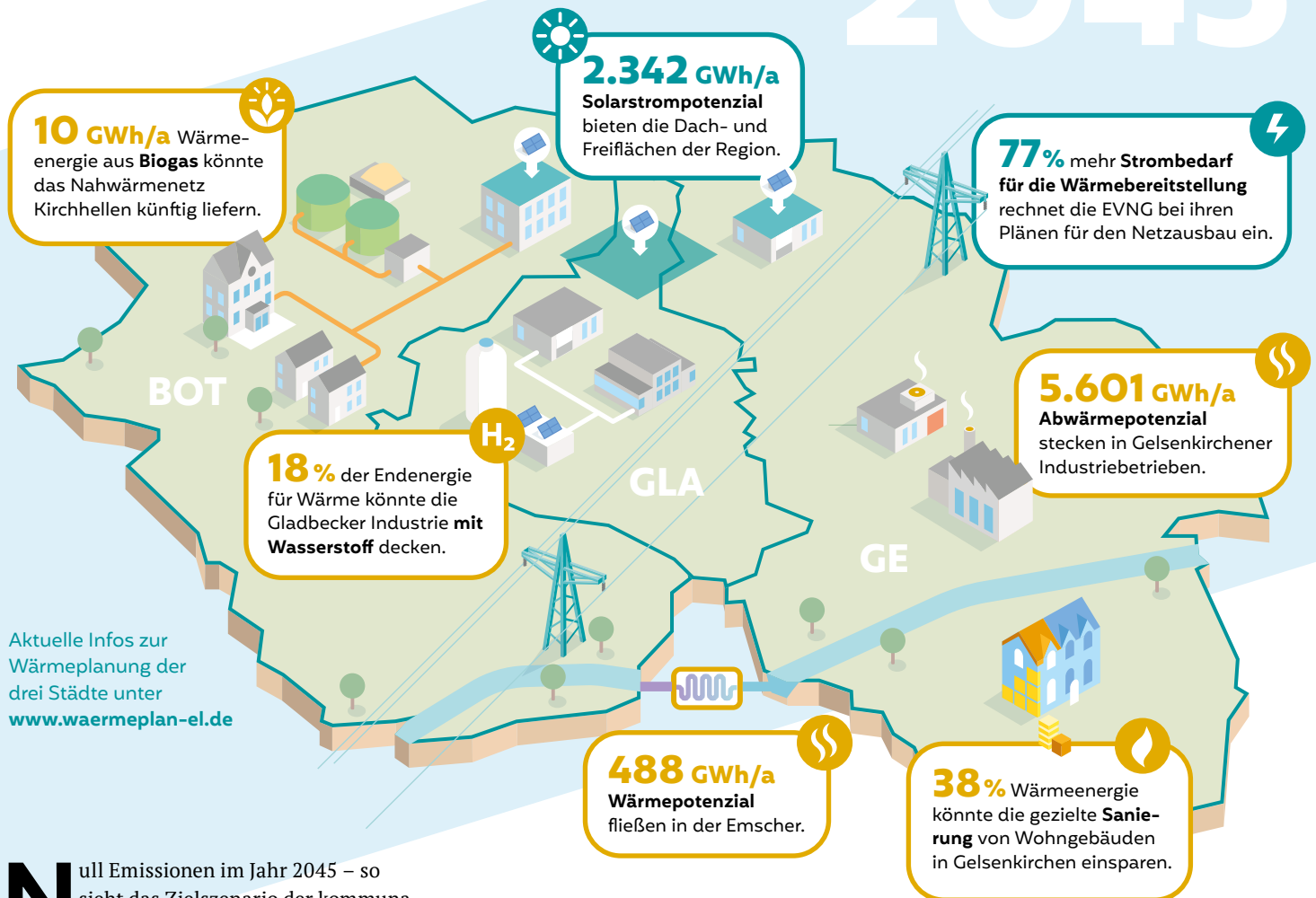
Unterwegs aufladen

Mit dem passenden Ladetarif sind Sie immer und überall mobil: Mit **ELE autoStrom drive** tanken Sie an mehr als 100.000 Ladepunkten der ELE und unserer Netzwerkpartner deutschlandweit Strom – besonders günstig an über 300 ELE-Ladepunkten. Alle Infos zum Tarif unter www.ele.de/autostrom-drive

Wärme im Wandel

Die kommunale Wärmeplanung der ELE-Region steht.
Ein wichtiger Baustein für die zukünftige
Versorgung: die Wärmepumpe.

2045



Null Emissionen im Jahr 2045 – so sieht das Zielszenario der kommunalen Wärmeplanung aus. Sie dient als Fahrplan zur klimaneutralen Wärmeversorgung von Städten und Kommunen.

Die kommunale Wärmeplanung für Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen zeigt, welche Herausforderungen dafür noch zu stemmen sind. Und auch, welche Chancen die ELE-Region hat. In Bottrop wachsen bereits Biogas-Nahwärmenetze. Gelsenkirchen hat viel Potenzial bei der Abwärmenutzung. Und für die Gladbecker Industrie könnte Wasserstoff der Energieträger der Zukunft sein.

Konkrete Infos zum Ausbau von Wärmenetzen bieten Unternehmen und Bürger:

Orientierung bei der Heizungswahl. Wo könnten vorhandene Fernwärmenetze ausgebaut werden? Wo ist man besser dezentral mit einer Wärmepumpe versorgt? Denn die ist langfristig meist die günstigste Heizmethode, weiß ELE-Experte Christian Unfrau: „Wir sehen viel Potenzial darin, sowohl in Einzelgebäuden als auch in Quartieren vorhandene Erdgasheizungen durch Wärmepumpen abzulösen.“

Gesetzliche Pflichten gehen aus der kommunalen Wärmeplanung nicht hervor. Aber sie ist eine Blaupause, wie eine klimaverträgliche Wärmeversorgung in Zukunft aussehen kann.



Heizung nach Maß

Privat oder Business: Ihre neue Wärmelösung gibt es im Rundumsorglos-Paket zur monatlichen Pachtrente – von der Wärmepumpe bis hin zur Quartierslösung.

Sprechen Sie mit uns!

Tel. 0209 165-3535,
geschaeftskunden@ele.de

Klasse Klima!

Klimatechnik von der ELE bringt das ganze Jahr über Wohlfühltemperaturen in Gewerberäume.

Egal ob Büro, Einzelhandel oder Wartezimmer: Ohne Klimaanlage sind die Hitzeperioden im Sommer kaum noch zu überstehen. Mitarbeiter und Kunden fühlen sich wohler und sind zufriedener, wenn Räume gut klimatisiert sind. Wie gut, dass die ELE mit ihrem Pachtmodell ELE klima-Komfort Gewerbeobjekte besonders schnell und einfach mit der passenden Klimatechnik ausstattet.

Die modernen Klima-Splitgeräte arbeiten äußerst energieeffizient und verbessern auch die Qualität der Raumluft. „Wer Ökostrom bezieht oder sogar Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage nutzt, kommt sogar klimaschonend auf Temperaturen“, sagt Franziska Sternhoff, Produktmanagerin für Wärmepumpen bei der ELE. „Die Klimaanlage als Luft-Luft-Wärmepumpe ist die perfekte Einzelraumlösung für kleinere Gewerbeobjekte. Sie kann nicht nur kühlen, sondern auch heizen, und das hocheffizient!“

Die Klimatechnik ist außerdem für Eigentümer und Mieter gleichermaßen interessant. Denn das Pachtmodell macht den Einbau auch in vermieteten Räumen attraktiv. Was es kostet, können Interessenten in nur drei Minuten online erfahren: im Klima-Wärmepumpen-Check der ELE. Raumart und -größe, Wand- oder Deckengerät eintragen und schon erhalten Sie Ihre monatliche Pachtrate. „Wer lieber direkt persönlich alle Fragen klären möchte, kann sich auch telefonisch bei uns melden“, empfiehlt Franziska Sternhoff. So kommen Sie schnell zur Wunschlösung für Ihr Objekt! Und behalten schon im nächsten Sommer jederzeit einen kühlen Kopf.

Sie haben Fragen zur Klima-Wärmepumpe? Melden Sie sich bei uns!

Tel. 0209 165-1851, klima-wp@ele.de



Arbeiten im Wohlfühlklima: Effiziente Splitgeräte sind ideal für kleinere Gewerberäume, Büros und Wartezimmer.



„Die E-Rechnung kommt – wir sind vorbereitet!“

ELE-Kunden können zwischen zwei Formaten wählen.

„Anfang 2027 wird sie zur Pflicht: die E-Rechnung. Wir müssen dann unseren B2B-Kunden digitale Rechnungen gemäß EN 16931 ausstellen. Das sind strukturierte elektronische Formate, die sich direkt weiterverarbeiten lassen.“

Die E-Rechnungspflicht betrifft alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, mit ein paar Ausnahmen. Alle, die es betrifft, sollten rechtzeitig aktiv werden. Wir haben bereits die Weichen gestellt und bieten unseren Kunden zwei Datenformate zur Auswahl an: XRechnung und ZUGfERD. Letzteres ist die lesbare Rechnung im PDF-Format, in dem das geforderte XML-Format eingebettet ist. Wichtig für Sie: Sobald die Pflicht zur E-Rechnung greift, berechtigt auch nur noch diese elektronische Form zum Vorsteuerabzug der Umsatzsteuer.

Ihr Wunsch-Dateiformat und die E-Mail-Adresse für Ihre Buchhaltung können Sie auf unserer neuen Landingpage eintragen. Behörden und Kommunen hinterlegen hier auch ihre Leitweg-ID. Ab dem 1. Januar 2027 läuft dann alles digital. So machen wir Ihnen den Umstieg so komfortabel wie möglich!“

Jörg Vengels

Vertrieb Geschäftskunden



Jetzt für die E-Rechnung im Wunschformat anmelden:
www.ele.de/e-rechnung



Frank Hilbrich in
der Rotunde des
Musiktheaters

„Dieses Haus ist ein Juwel“

Frank Hilbrich ist neuer Generalintendant am Musiktheater im Revier. Im ELeMente-Gespräch zeigt er sich begeistert von seiner neuen Wirkungsstätte – und ist neugierig auf Schalke 04.

Frank Hilbrich zum Musiktheater im Revier:

Für mich ist es eines der schönsten Opernhäuser überhaupt. Dieses Haus ist ein Juwel, nicht nur außergewöhnlich schön, sondern auch von Kunst regelrecht durchdrungen. Ein kreativer Energieort durch und durch. Und ich möchte, dass es ein Ort ist, der Menschen zusammenführt. An dem verschiedenste Menschen miteinander ins Gespräch kommen und sich als Teil derselben Stadt erleben.

... zum Theater in Zeiten von Digitalität und Streaming:

Wenn die Menschen im Theater sitzen, zählt der gemeinsame Live-Moment. Genau darin liegt unsere eigentliche Stärke. Menschen möchten Freude und Trauer teilen. Sie möchten gemeinsam erle-

ben, gemeinsam schweigen, gemeinsam fühlen. Solange Menschen dieses Bedürfnis haben, wird das Theater seinen Platz behalten.

... zu den Gemeinsamkeiten von Musiktheater und Fußball:

Beides lebt vom Live-Moment. Beides ist Mannschaftssport – oder Mannschaftskunst. Und beides hängt von der Tagesform ab. Es gibt Abende, an denen einfach alles zusammenpasst, und andere, an denen trotz bester Vorbereitung nicht alles gelingt. Außerdem brauchen beide ein Publikum. Ich freue mich deshalb sehr darauf, mit Schalke enger in Kontakt zu kommen. Und wer weiß: Vielleicht ergibt sich ja sogar eine Möglichkeit zur Zusammenarbeit.

Das Interview

Lesen Sie das komplette Interview mit Frank Hilbrich in der Online-Ausgabe der ELeMente – und erfahren Sie unter anderem, wie Sie das Musiktheater sogar zu sich nach Hause holen können!

www.elemente-online.de/hilbrich





**ELE BusinessClub
TOP-Angebot**



Auch als App für
Ihr Smartphone!

Die Päpstin – das Musical

2 für 1



Als Mann verkleidet, wagt sich Johanna ins Allerheiligste einer von Männern dominierten Welt. Und kämpft nicht nur um ihren Platz in der Kirche, sondern auch um ihre Liebe und ihren Glauben. Ein meisterhaftes Musical, das voller Emotionen und historischer Intrigen steckt.

vorteile.semmel.de/premium



ORT
Metronom Theater,
Oberhausen



CLUB-VORTEIL
Zwei Tickets zum Preis
von einem



TERMINE
25. Oktober bis 14. November 2026



20%

ZOOM Erlebniswelt

Zeit, mal wieder vorbeizuschauen! Die ZOOM Erlebniswelt lockt mit spannenden Einblicken zur Weltreise an einem Tag. Entdecken Sie die tierischen Bewohner Asiens, Alaskas und Afrikas hautnah!

www.ele-businessclub.de/zoom



ORT
ZOOM Erlebniswelt,
Gelsenkirchen



CLUB-VORTEIL
20 Prozent Rabatt auf den
regulären Preis der Einzel-
tageskarten



AKTIONSZEITRAUM
Bis zum 31. Dezember 2026



**bis zu
25%**

Die Schöne und das Biest – das Musical

Ein zeitloses Märchen, das seit Generationen begeistert – in einer aufwendig überarbeiteten Bühnenfassung mit zauberhaften Melodien. Tauchen Sie ein in eine magische Welt voller Wunder!

vorteile.semmel.de/premium



ORT
Metronom Theater,
Oberhausen



CLUB-VORTEIL
25 Prozent Ermäßigung auf
ausgewählte Termine im
Aktionszeitraum



AKTIONSZEITRAUM
29. November 2026 bis
3. Januar 2027



ELE BusinessClub
TOP-Angebot

Ready,
set, go!

25%

Ihr Teamevent auf der E-Kartbahn

So viel Spaß hat Kartfahren noch nie gemacht: Bis zu zwölf moderne Elektrokarts der neusten Generation düsen über zwei Ebenen die 340 Meter lange Rennstrecke entlang. Ein Teamrennen im Wettkampfmodus ist die perfekte Gelegenheit für eine Firmenfeier oder Teambuilding-Aktion. Sichern Sie sich das neue Highlight für Gelsenkirchen als exklusives Firmenevent mit ELE-Rabatt!



ORT

Alma Park, Gelsenkirchen



CLUB-VORTEIL

25 Prozent Rabatt auf die exklusive Buchung der ELE-Lounge an der Kartbahn (Normalpreis 799 Euro für eine Stunde) inklusive zwölf Karts.